

96
Wahrhafte
RELATION
von dem
Glücklichen Success

Der
Königl: Polnischen
ARMEE,
Unter dem Conduite
Des
Hn: GENERAL CZARNECKEN,
So Er wider den Fürsten Ragoczy aus
Siebenbürgen erhalten.

Dem auch beygefüget
Die
PUNCTA

Des
Getroffenen Vertrages
zwischen der Cron Pohlen
und dem Ragoczy.

ANNO
M. DC. LVII.

34

Dankst.
Anno 1657
C. 51.

Aus dem Polnischen Lager unter Crakaw

vom 29 Julij.

So wie nach langwirigem Ungewitter / dennoch
wiederumb die liebe Sonne hervor zu liden und
den Erdboden mit seinen angenehmen Strahlen wie-
der zu bescheinen pfleget; Also lassen sich numehr / die
bißhero in der Cron Pohlen / erbarmlliche und wun-
derliche Beschaffenheiten des Krieges / Gott Lob / je-
mehr und mehr zum bessern Blick an; In dem / nem-
lich auff newlich erhaltene Victoriæ des Herrn General
Czarnecky über die Ungrißchen Völcker / Er selbst Ra-
goczy mit dem Rest die Flucht nehmende / von den un-
srigen in solche Enge gebracht / und ihme auffß new viel
der seinigen abgeschlagen worden / daß Er unterschie-
dene an die Feldt Herrn abgefertiget hat / umb güttli-
chen Vertrag mit vielen Verheißungen zu sollicitiren.
Damit aber mein Herr außführliche Nachricht des
ganzen Vorlauffs haben möge / überschicke hiemit dem
selben ein Schreiben von dem Residenten des Herrn
Woywoden von der Wille / auß unserm Lager an den
selben abgefertiget / auß Miedzyborz vom 22. Julij.
Anno 1657.

Copia desselbigen Schreibens.

Am Freytag war der 20. Julij hat der Picfarz Karony oder Kron
Notarius nebenst dem Fürsten Demetri Winiwiewiecki den Feind biß in die
Czarnostrowsche Felder verfolget / daselbst angetroffen / und durch
ein harten Scharmützel ein groß theil seines Lagers ruiniret und nie-
dergemacht / worauff der Krohn Krieges Heer sich anenehert.

Dem.

EXXVI 117 mit not. schreiben

Tenda der Litthawische Piffarz oder Notarius mit seiner beysichhabenden
 Fahne nebenst dem Hn. Kaitis mit etliche 100. Pferden unsere Armee
 vorbeygesetzt / willens gerade auff den Feind loß zu gehen / welchen
 aber wie auch der ganzen Armee beyde Geldt Herrn Order gegeben
 keinesweges an den Feindt zu setzen / weil nemlich ein Trompeter vom
 Ragoczy an dieselben kommen / begehrend güttlich zu tractiren: Ha-
 ben also nur diese beyde / nemlich der Cron Piffars und Fürst Demetri den
 Feind von allen Seiten gewacket: Wie sie dann den folgenden
 Morgen auff's newe / die Armee nicht abwartende / sehr scharff
 auff denselben zugesetzt / und ein groß Theil der Feinde erleget. Wor-
 auff von neuen der Feind durch seinen Obersten Ferenc genandt /
 und noch ein ander Rittmeister / die Tractaten gesucht: anderer stelle
 zu Geiseln gegeben worden. Herr Balaban und Herr Starostko Smel-
 tinski; welchen der Ragoczysche General Kemin Januz (vor welchen
 der Herr Woywodzie Smolenski zum Geisell geschickt mit volliger
 Macht zu tractiren in der Cron Geldt Lager angelanget / sich über die
 Puneta zu unterreden / welches dan bis heute Sontag gewehret / und
 dato alles vollig abgehandelt worden / worauff den alsobaldt dieser be-
 raupten puncte specification gemelter General Kemin Januz mit sich
 genommen / und dem Ragoczy zu übergeben / wovon die Confirmation
 stündlich erwartet wird / und seind die Puneta folgendes Inhalts.

1. Soll gemelter Fürst Ragoczy Ihr. Königl: Maj: und der Republick abbitten.
2. Die Ligue mit den Schweden und Cosaken ver- lassen und ganz quitieren.
3. Mit dem Könige von Ungern und dem Könige von Dennmarck in gleiche Alliantz treten / wie Ihre Königl: Maj: von Pohlen mit den selben geschlos- sen (wofern solches möchte begehret werden.)
4. Soll er dem Tarterschen Cham und dessen Visiren eine ansehnliche Verehrung thun.
5. Zu bezahlung der Polnischen Völcker soll er 12 Ton- nen Goldes erlegen.
6. Alle

6. Alle Gefangene auff freyen Fuß stellen.
7. Die Besatzung auß allen Orthen benebenst aller Artillerey und Ammunition abführen und den Pohlen hinterlassen.
8. Alle Kirchen Geräthe und Ornatae so bey ihm verhanden alle und jede wieder zu geben.
9. Zu Nochturfft der Krohn Pohlen seine Völcker zu übergeben/so viel derer Ihr. May: begehren werde.
10. Soll Er zu mehrer Bekräftigung dessen allen nebenst dem Körperlichen Iurament einige Vornehme Häupter so bey ihm sind/und Ihr. May: begehren wird zu Geiseln lassen.

Das Iurament hat folgenden Morgen/ am Montag war der 23. Julij sollen geleistet werden.

Dieses habe hiemit kürzlich berichten wollen / ein mehrers / und ausführliche umb Stände alles und jeden soll mit ehester gelegenheit folgen: Die Stadt Crakow ist nun mehr also besetzt daß sich keiner mehr heraus blicken darff/ es haben die unserigen schon zwey Brücken über die Weichsel geschlagen/ die sie sich dan allbereits nützlich gebrauchen können/ Gestern seind etliche von den Ungern auß der Stadt zu uns über gelauffen/ berichten dz darin grosser mangel/an Brode und andern Victualien verhanden/ und insonderheit an Kraut und Loch / von Vieh soll eine zimliche Anzahl drinnen sein/ so auß manglung des Futteri heuffig wege sturbet und weil solches nicht kan auß gebracht werden einen grossen gestank verursacht / Ihr. Königl. Majest. erwarten stündlich der Resolution des General Major Würtzen/ ob er die Stadt mit gutte will aufgeben oder nicht / im wiedrigen Fall ist alles fertig selbige mit Nacht anzugreifen/ die Gorallen und Schnaphanen stossen je lenger je mehr zu unser Armee / und sindt schon fast beys 600 Mann alhie ankomen/welche sich willig zu arbeiten und graben gebrauchen lassen/ wie dan auch schon theils davon sich biß unter die Mauren gearbeitet haben.